

**Erscheint**  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstags,  
Donnerstags und  
Sonnabends.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgehung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

**Abonnement**  
vierteljährlich  
1 R. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

**Dieses Blatt**  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

**Inserate:**  
Für den Raum  
einer  
einspaltigen Zeile  
10 Pf.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblatte.“

### Bekanntmachung.

**Classificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, sowie der Ersatz-Reservisten I. Cl. betr.**

Die ständigen Mitglieder der Ersatz-Commission in den endesgenannten Aushebungsbezirken werden im

#### Aushebungsbezirke Schwarzenberg,

zu welchem alle Ortschaften der Gerichtsamtbezirke Schwarzenberg und Johannegeorgenstadt gehören, den 21. April 1875, Mittags 12 Uhr im Gasthose zum Anker in Schwarzenberg und im

#### Aushebungsbezirke Schneeberg,

zu welchem alle Ortschaften der Gerichtsamtbezirke Schneeberg und Eibenstock gehören, den 27. April 1875, Mittags 12 Uhr im Gasthose zur Sonne in Schneeberg in Gemäßheit § 5 der Beilage III. zu der Verordnung, die Organisation der Landwehrbehörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes betreffend, vom 5. September 1867, behufs Entscheidung über etwaige Anträge von Reservisten und Landwehrmännern, sowie von Ersatz-Reservisten I. Classe auf Zurückstellung wegen häuslicher und gewerblicher Verhältnisse für den Fall der Einberufung zu den künftigen Sitzungen halten.

Diejenigen, welche eine derartige, jedoch auf die Einberufung zu den gewöhnlichen Uebungen keinen Bezug habende und nur bis zu dem nächstjährigen Ersatzgeschäft gültige Zurückstellung beanspruchen wollen, haben ihre desfalligen Gesuche bei dem betreffenden Stadtrathe, Stadtgemeinderathe oder Gemeinderathe anzubringen, von welchem diese Gesuche nach § 4 der angezogenen Beilage III. zu prüfen und nach Maßgabe des Befundes mittelst einer aufzustellenden Nachweisung noch vor Beginn des Ersatzgeschäftes an die königliche Amtshauptmannschaft zu Schwarzenberg einzureichen sind.

Die betr. Ortsbehörden, welche derartige Nachweisungen ausgestellt haben, werden zur Theilnahme an den angezeigten Terminen veranlaßt, sowie auch die Geuchsteller in diesen Terminen behufs eventueller sofortiger Bescheidung sich zu stellen haben.

Bezüglich der Ersatz-Reservisten I. Classe und der im dritten Concurrenzjahre befindlichen Militairpflichtigen, welchen der Ersatz-Reservechein erster Classe zwar noch nicht ausgehändigt, deren Ueberweisung zur Ersatz-Reserve I. Classe aber Seiten der unterzeichneten Ersatz-Commission in den Musterungsterminen beantragt wird, wird auf die diesseitige Bekanntmachung vom 5. Februar dieses Jahres Nr. 34 des Erzgebirgischen Volksfreundes und Nr. 18 des Amts- und Anzeigeblatte für Eibenstock verwiesen.

Im Augenblicke der Einberufung sind alle Gesuche um Zurückstellung unstatthaft.

Schneeberg und Schwarzenberg, den 1. März 1875.

**Die Ersatz-Commission in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg und Schneeberg.**

Der Militairvorsitzende.

Thierbach.

Oberstlieutenant.

Der Civilvorsitzende.

Bodel.

Amtshauptmann.

St.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

Berlin. Ueber die Reichskanzlerkrisis ist Alles wieder still geworden. Daran ist aber keineswegs zu schließen, daß sie beendet ist. Fürst Bismarck wird, wie bereits gemeldet, vorläufig einen längeren Urlaub nehmen, während dessen seine Geschäfte im Wege der Stellvertretung — vom Staatssekretär v. Bülow und dem demnächst aus St. Petersburg nach Berlin zurückkehrenden Herrn v. Radowiz — versehen werden. Die Lösung der ganzen Frage ist somit aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Der Kanzler wird aber nicht in die Ferien gehen, ohne gegen die römische Hierarchie einen neuen Schlag geführt zu haben. Am Sonnabend fand unter dem Vorsitz des Fürsten Bismarck eine Staatsministerialsitzung statt, in welcher, wie man vermuthet, für den Fall, daß seitens der Bischöfe die offizielle Publikation der Encyklika vom 5. Februar 1875 erfolgen sollte, weitere Maßnahmen in's Auge gefaßt und berathen wurden. Sehr lebhaft beschäftigt sich Bismarck auch im Augenblick mit den Zuständen in den Reichsländern. Als Hauptgegenstand der Besprechungen, welche in den letzten Tagen zwischen dem nach Berlin gecilten Oberpräsidenten von Elsaß-Lothringen und dem Fürsten Bismarck stattfanden, wird die in den Reichsländern mit jedem Tage zunehmende Agitation der Ultramontanen in Gemeinschaft mit der französisch gesinnten Partei bezeichnet.

— Nachdem die Auswanderung nach Amerika in den letzten beiden Jahren stetig abgenommen und es sich gezeigt hat, daß namentlich Südamerika den deutschen Einwanderern verderblich ist, soll, abgesehen von den jedenfalls Erfolg versprechenden Schritten des preussischen Ministers der Landwirtschaft, auch gegen die Werbe-Agenten eingeschritten werden, die lediglich in gewinnstüchtiger Absicht wider besseres Wissen die Auswanderer ins Verderben zu stürzen beflissen sind.

**Ratibor.** Wie der „Obereschl. Anzeiger“ erfährt, sollen in der Nacht vom 25. zum 26. Februar im Walde bei Kosel 7 Bigeuner, denen das Lagerfeuer erloschen war, erfroren sein.

#### Oesterreich.

Wien, 27. Februar. Ritter Viktor v. Osenheim wurde heute vor dem Schwurgerichtshofe in Wien von der wider ihn erhobenen Anklage freigesprochen, und Dr. Bauhaus, der österreichische Handelsminister, reiste Nachmittags nach dem Süden ab. Das ist die Signatur des Tages; die drastische Schlussscene in dem Sensationsdrama, das sich seit nahezu zwei Monaten in reichem Wechsel nervenspannender Erscheinungen vor unserm Landesgerichte abgespielt und die Augen der gesammten gebildeten Welt auf sich gezogen hat. Die Zeitungen sprechen sich höchst vorsichtig aus, ein Theil derselben nimmt offen für Osenheim Partei, ein anderer thut es in versteckter Weise; — die „Presse“ äußert sich wie folgt: „Im Hintergrunde des Processes, wenn auch ohne „kriminalistischen“ Zusammenhang mit demselben, zeigte sich von